

Kommen auch Sie zur

Bürgerversammlung

FREITAG

26.4.

ab 18:00 Uhr

Ortszentrum neu

KUSS Halle Seiersberg

Haushamerstraße

Themen in dieser Ausgabe

- Alles zur Europawahl in Seiersberg-Pirka Seite 3
- Arbeitsgruppe Verkehr Seite 5
- Was tun beim Blackout Seite 6

Nächste Termine

Freitag 26.04. 18:00 Uhr	Bürgerversammlung KUSS Halle	Samstag 27.04. 08:00 Uhr	Dorfturnier des ESV Eisblume Asphaltbahn
Sonntag 28.04. 10:30 Uhr	Maibaumaufstellen & Frühschoppen Vorplatz Gemeinde	Dienstag 30.04. 19:00 Uhr	Tanz in den Mai Alte Maut Halle Haushamerstraße
Mittwoch 01.05. 10:30 Uhr	Maibaumaufstellen der Windorfer Dorfgemeinschaft Dorfplatz Windorf	Sonntag 05.05. 10:00 Uhr	Florianifest der FF Seiersberg Florianiberg

Alle Termine im Überblick ab Seite 17

Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 werden die österreichischen Abgeordneten des EU-Parlaments gewählt. Wahlkarten können digital beantragt oder persönlich abgeholt werden.

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 sind rund 6.4 Millionen Österreicherinnen und Österreicher aufgerufen, die politische Zusammensetzung der zukünftig im europäischen Parlament vertretenen, 19 Abgeordneten zu wählen.

Wahlwerbende Parteien

Zur Wahl stellen sich dabei die Österreichische Volkspartei (ÖVP), die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), die Grünen (GRÜNE), Neos (NEOS), Europa Jetzt (EUROPA) und die KPÖ Plus (KPÖ).

Wahlsonntag

Am Wahltag, dem 26. Mai 2019 öffnen in unserer Gemeinde die insgesamt 11 Wahllokale um 7:00 Uhr und schließen um 14:00 Uhr. In dieser Zeit können wahlberechtigte Österreicher oder Unionsbürger (sofern sie einen Antrag auf Eintragung in die EU-Wählerevidenz abgegeben haben) ihre Stimme abgeben. Informationen zum jeweiligen Wahllokal, der genauen Zeit und weiteren Details wie der Personnummer werden den Wahlberechtigten per Post übermittelt. Zusätzlich besteht

die Möglichkeit sich unter Angabe eines Verhinderungsgrundes eine Wahlkarte per Post zusenden zu lassen oder persönlich im Gemeindeamt bis zum 24.05.2019 - 12:00 ausstellen zu lassen. Die online Wahlkartenbestellung ist auf der Gemeindehomepage unter www.gemeindekurier.at bis zum 22. Mai 2019 12:00 Uhr möglich. Die Europawahl 2019 erfolgt nach folgenden

Prinzipien Verhältniswahl (die zu vergebenden Mandate werden mittels des d'Hondtschen Verfahrens ermittelt); das Bundesgebiet ist ein einheitlicher Wahlkörper; Vorzugsstimmen können durch Eintragung auf dem Stimmzettel vergeben werden; für eine Vorreihung sind Vorzugsstimmen im Ausmaß von 5 % der auf die Parteiliste entfallenen gültigen Stimmen erforderlich; ein gül-

tiger Wahlvorschlag bedarf der Unterschrift von mindestens drei Abgeordneten zum Nationalrat oder der Unterschrift von einem österreichischen Mitglied des Europäischen Parlaments oder der Beibringung von 2.600 Unterstützungserklärungen.

Informationen zur Wahl finden Sie auch auf den Webseiten des BMI unter www.bmi.gv.at

Spitzenkandidaten Europawahl



Andreas Schieder
SPÖ



Claudia Gamon
NEOS



Johannes Voggenhuber
Liste Europa Jetzt



Otmar Karas
ÖVP



Harald Vilimsky
FPÖ



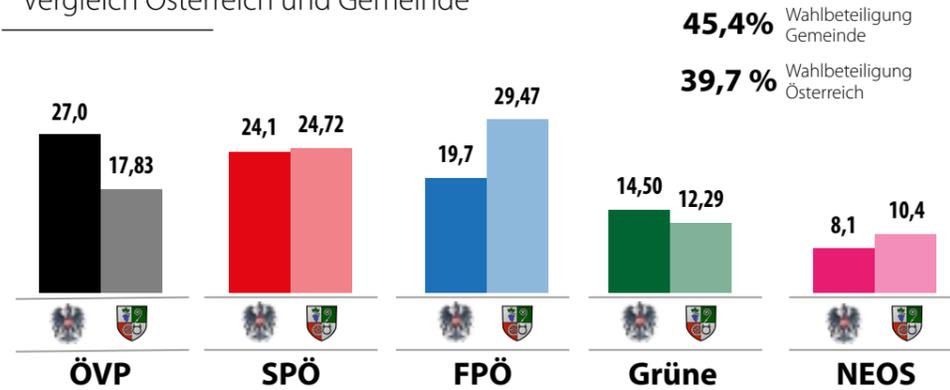
Walter Kogler
Grüne



Katerina Anastasiou
KPÖ Plus

Bilder (6): parlament.gv.at, KPÖ (1)

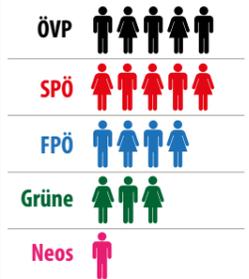
Europa-Wahlergebnis 2014 Vergleich Österreich und Gemeinde*



*Die Gemeindegewahlergebnisse der ehemaligen Gemeinden Seiersberg und Pirka wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit zusammengefasst.



Derzeitige Zusammensetzung der österreichischen Vertreter im Europäischen Parlament:



Europawahl 2019 auf einen Blick in Seiersberg-Pirka

Termin

SONNTAG
26. Mai
2019



Sprengel

Sprengel 1 Kindergarten Neuseiersberg Georgigasse 4 Turnsaal Wahlberechtigte 782	Sprengel 2 Kindergarten Sandgrubenweg Sandgrubenweg 15 Turnsaal Wahlberechtigte 690	Sprengel 3 Kindergarten Neuseiersberg Georgigasse 4 Schlafraum Wahlberechtigte 783	Sprengel 4 Volksschule Seiersberg Haushamer Straße 5 Medienraum Wahlberechtigte* 1.017	Sprengel 5 Kindergarten Seiersberg Premstätter Str. 7 Turnsaal Wahlberechtigte 629	Sprengel 6 Eisbahn Gedersberg Vereinshaus Viktor Geramb Str. 77 Vereinshaus Wahlberechtigte 910
Sprengel 7 Kindergarten Heidenreich Heidenreichring 41 Turnsaal Wahlberechtigte 966	Sprengel 8 Volksschule Pirka Schulgasse 20 Aula Wahlberechtigte* 671	Sprengel 9 Rüsthaus Windorf Dorfstraße 24 Mannschaftsraum Wahlberechtigte 736	Sprengel 10 Zoißl's Heurigen Schenke Sandgrubenstraße 4 Stüberl Wahlberechtigte 367	Sprengel 11 Kinderkrippe Pirka Rauscherstraße 7a Garderobe Wahlberechtigte 852	

* Wahllokal 4 inkl. aller wahlberechtigten Auslandsösterreicher

Online Wahlkartenantrag

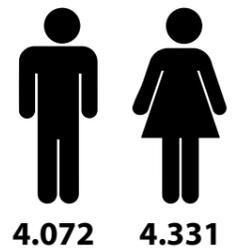
Bis 22. Mai ist eine Beantragung digital oder bis 24. Mai persönlich im Gemeindeamt möglich.



Den Wahlkartenantrag finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.gemeindekurier.at oder können Sie mittels QR-Code scannen.

Wahlberechtigte aus unserer Gemeinde in Seiersberg-Pirka

DURCHSCHNITT-ALTER 49,46	MINDESTALTER AM TAG DER WAHL 16 Jahre	INSGESAMT WAHLBERECHTIGT 8.403
---	--	---



Illustrationen: Gemeinde (2)

Bürgerversammlung

Gemeinde lädt zur Informationsveranstaltung zum neuen Gemeindeamt und dem zukünftigen Ortszentrum.

In der Kuss Halle - also nur wenige Meter vom zukünftigen Ortszentrum entfernt - findet am Freitag, den 26. April eine Bürgerversammlung mit dem Hauptthema "Ortszentrum Neu" statt. Dazu wurde in den letzten Monaten eifrig geplant, Ideen gesammelt und diese sorgfältig ausgewertet. Dutzende Bürgerinnen und Bürger haben die Chance genutzt und mittels Bürgerbeteiligung wertvolle Tipps und Anregungen in die erste Planungsphase eingebracht. Gesammelt mit dem Ergebnissen des Forum Seiersberg-Pirka (2014) und des Leitbildes (2009), welches vor rund 10 Jahren Seiersberg-Pirka zu einer Pioniergemeinde in Sachen Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie machte, werden nun alle Möglichkeiten ausgelotet.

Die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger aller drei Beteiligungsprozesse sind dabei überraschend klar und haben viel Schnittmenge.

Viel Schnittmenge beim Ortszentrum, Gemeindeamt soll vor allem barrierefrei sein.

Zusammengefasst soll sich das neue Ortszent-

rum von einem derzeit eher schmucklosen Parkplatz zu einer möglichst begrünten, autofreien Fläche, zur Kommunikation und Kultur verwandeln. Die Ansprüche an das Amtsgebäude selbst sind ein barrierefreier Zugang, eine möglichst offene Gestaltung und ein geringer Verlust von Grünflächen sowie natürlich mehr Platz für die zu eng gewordenen Arbeitsplätze.

Ideenpräsentation und Austausch am Freitag

Präsentiert und mit Fachleuten besprochen, sollen die Ergebnisse in einem breiten Forum am Freitag dem 26. April werden. Dazu lädt Bürgermeister Werner Baumann neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch den Verkehrsprofi Ing. Erich Pilz und den renommierten Architekten DI Deutschmann ein um möglichst vor Ort Ideen auf deren Machbarkeit zu beleuchten.

Bürgermeister Baumann dazu: "Ich freue mich über die vielen konstruktiven Vorschläge zur Gestaltung unseres Ortszentrums. Das große Interesse zeigt, dass viele Menschen auch wirklich aktiv ihre Heimatgemeinde mitgestalten wol-

len. In Seiersberg-Pirka ist die Einbindung der Bevölkerung eine gelebte Praxis und kein Lippenbekenntnis

und das macht uns stolz". Die Veranstaltung startet um 18:00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Unsere Experten bei der Bürgerversammlung:



Ing. Erich Pilz
Verkehrsexperte



Werner Baumann
Bürgermeister



DI Deutschmann
Architekt

Fotos: Ing. Pilz, Gemeinde, Landtag Stmk

Freitag
26.04.
ab 18:00 Uhr

Bürgerversammlung
Ortszentrum neu

KUSS Halle, Haushamerstraße



Arbeitsgruppe Verkehr durchleuchtet Maßnahmen

Aktuelle Fördermaßnahmen und die Effektivität umgesetzter Verkehrsmaßnahmen im Blickpunkt

Große Aufregung herrscht derzeit um das GUST-Mobil dessen Kosten und Nutzen in einigen, vorwiegend größeren Gemeinden, kritisch hinterfragt wird. Kein Wunder, endet doch demnächst die stark geförderte Pilotphase.

In Seiersberg-Pirka geht man einen Schritt weiter, denn anstelle des GUST-Mobil, welches als Projekt für die Region derzeit getestet wird, pauschal als Sündenbock schlechzureden, hat Bürgermeister Baumann vor rund zwei Monaten eine Arbeitsgruppe installiert, die das Thema Verkehr gesamt inkl. aller Fördermodelle der Gemeinde - unter die Lupe nimmt. Parteiübergreifend und unpolitisch wird hier daran gearbeitet anstelle „Vorwahlkampf“ zu betreiben - Seiersberg-Pirka ist eben anders, denn alle 5 Mitglieder der Arbeitsgruppe stammen jeweils aus einer im Gemeinderat vertretenen Fraktion, haben dasselbe Stimmrecht und erarbeiten zusammen Lösungen. Die Arbeitsgruppe lädt Experten zu ihren Sitzungen und bedient sich der Erfahrungen der Gemeindeverwaltung, um Projekte bestmöglich bewerten zu können.



v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Baumann, Ing. Josef Eibinger, Markus Grill, Mag. Thomas Hofer, Mag. Wolfgang Cencic, Wendelin Burger

Grenzüberschreitend betrachtet spielt Seiersberg-Pirka in Sachen Verkehrslösungen grundsätzlich in einer eigenen Liga, denn mit der Förderung der Jahreskarten, dem GUST-Mobil, der eigenen Buslinien und noch mehr, gibt es in Seiersberg-Pirka so viele unterschiedliche Initiativen wie selten wo.

Derzeit wird gerade mit Volldampf an der raschen Umsetzung der GBK-Haltestelle gefeilt, autonome Busverbindungen im Gewerbezentrum angedacht und Radrouten miteinander verbunden.

Bürgermeister Baumann dazu: „Sich auf eine Initiative zu versteifen ist uns zu wenig und wird langfristig nicht zu guten Lösungen führen. Gewinnen werden

jene Projekte, die vielseitig gedacht werden und evtl. auch überregional zur Umsetzung kommen. Wir nehmen alles unter die Lupe, egal ob Jahreskarten für die GVB - die wir seit Jahren massiv fördern - oder das GUST Mobil, denn wir wollen Lösungen und nicht nur Überschriften“, so der Ortschef, der vor allem in Sachen GUST-Mobil das Land in der Pflicht sieht und die Kosten des Sammeltaxis verursachergerecht aufgeteilt sehen will.

Ing. Mag. Thomas Hofer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe:

„Beim GUSTmobil handelt es sich um ein Projekt unserer Region, bei dem am Beginn die stärkeren Gemeinden wie Seiersberg-Pirka auch einen Beitrag für die

schwächeren und nicht so gut versorgten Gemeinden leisten. Das ist fair und für uns keine Überraschung. Jetzt nach der Pilotphase schauen wir uns - wie geplant - in unserer parteiübergreifenden Arbeitsgruppe das Kosten/Nutzen-Verhältnis für Seiersberg-Pirka genau an und werden im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger handeln.“ Und weiter: „Am 7. März gab es bereits die erste Sitzung unserer Arbeitsgruppe. Dabei habe ich den Eindruck gewonnen, dass alle Mitglieder mit großem Engagement die besten Lösungen für unsere Gemeinde wollen. Wir haben uns auf einen Fahrplan geeinigt, der zu einem Mobilitätsplan Seiersberg-Pirka 2030 führen soll.“

BLACKOUT

Was passiert, wenn der Strom nicht mehr fließt

Gemeinde ist auf einen stromlosen Notfall vorbereitet

Der Strom kommt aus der Steckdose - ist wohl die verkürzteste Sicht auf das Thema Elektrizität. Aber was, wenn dem nicht mehr so ist und das obwohl man die letzte Stromrechnung bezahlt hat? In Seiersberg-Pirka beschäftigen sich die Gemeindeverantwortlichen schon lange mit dem, was Experten für sehr wahrscheinlich halten: einem Blackout.

Blackout wer?

Darunter versteht sich ein vollkommener Stromausfall der Telefonnetze, des Internet, aller Bankomaten, Heizungen und aller anderen Stromabnehmer.

Schwer vorzustellen wenn man bedenkt, welche

nützlichen und unnötigen, vor allem aber lebensnotwendigen Dinge Strom benötigen.

Krankenhäuser und Co investieren daher laufend in Notfallmaßnahmen.

In unserer Gemeinde wird ebenfalls laufend in eine stromlose Notfall-Infrastruktur investiert, so der Bürgermeister: "Wir achten sehr genau darauf, dass unsere Gemeinde in den wichtigsten Bereichen handlungsfähig bleibt. Dabei geht es nicht darum das Gemeindeamt zu versorgen, denn Reisepassanträge werden wir dann wohl keine erledigen. Viel wichtiger ist es wirklich relevante Infrastruktur zu schützen."

"Ein Blackout ist laut Expertenmeinung möglich und daher schützen wir systemrelevante Infrastruktur, vor allem die Wasserversorgung. Eine Infoveranstaltung ist für den 27. September 2019 geplant"

Bürgermeister Werner Baumann

Das wichtigste ist dabei die Wasserversorgung," so Bürgermeister Werner Baumann.

Das Wasser als wichtiges Gut

In unserer Gemeinde kann dank kluger Infrastrukturerweiterungen sowie der günstigen Lage und der vollkommenen Eigenversorgung des Leitungsnetzes auch 2 Tage nach einem Blackout Wasser aus den Leitungen kommen. Möglich machen das die

gemeindeeigenen Hochbehälter die das Wasser über das Gemeindegebiet mittels Schwerkraft verteilen. Die Kapazitäten reichen für ca. 2 Tage.

Kommt anschließend noch immer kein Funke aus den Steckdosen wird ein Notfallprotokoll aktiv, das die Einrichtung von zentralen Wasserausgabestellen vorsieht. Wasser wird es in Seiersberg-Pirka also trotzdem geben.

Den Treibstoff für die dazu



Foto: Koch

benötigten Generatoren bezieht die Gemeinde dann übrigens aus der eigenen Handpumpen-Tankstelle, die ebenso wie alle Fahrzeuge stets vollgefüllt ist. Herkömmliche Tankstellen werden laut Expertenmeinung nämlich auch nicht funktionieren, was private Hausgeneratoren unrentabel macht, da man den notwendigen Benzin oder Diesel nicht in großen Mengen lagern darf.

Feuerwehren, Rettung und Polizei

Das Zweitwichtigste neben Wasser ist sicher die Versorgung der Einsatzkräfte. Die Feuerwehren in unserer Gemeinde bekommen übrigens in unmittelbarer Zukunft Stromgeneratoren von der Gemeinde, aber auch das Rote Kreuz bereitet sich wie die Polizei auf dieses Worst-Case-Szenario vor um die Kontrolle bewahren zu können.

Kommunikation

Neben den Grundbedürfnissen wie Wasser und Sicherheit wird bei einem Blackout auch die Informationsbeschaffung und Kommunikation ein Problem sein. Denn wenn Handybetreiber und Fernsehfunksationen nicht versorgt sind, können diese auch nicht verwendet werden.

Unvorstellbar in einer Zeit, in der wir es gewohnt sind 95% des Weltwissens via Smartphone in der Hosentasche zu tragen. Bürgermeister Baumann dazu: Neben unseren Telefonen

haben wir Funkgeräte angeschafft die im Fall eines Blackouts als Hauptkommunikationsmittel dienen sollen.

Kein Geldabheben, kein elektronisches Zahlen

Den einen oder anderen Euro zuhause zu verwahren ist in Bezug auf einen Blackout ratsam, denn das Geldabheben beim Bankomaten ist sofort nach einem Stromausfall nicht mehr möglich. Im Lebensmittelgeschäft wartet aber schon die nächste Hürde. Fast alle Geschäfte haben elektrische Kassen. Ohne Strom funktionieren diese nicht und es kann kein Geld entnommen oder hineingegeben werden.

Grundbedarf an Nahrungsmitteln immer zuhause haben

Gut also, wenn man in Sachen Lebensmitteln zumindest einen Grundbedarf permanent vorrätig hat. Zu empfehlen sind dabei jedenfalls Nahrungsmittel die lange haltbar sind und wenig Zubereitungsaufwand benötigen. Eine Liste von Blackout-Tipps haben wir Ihnen rechts zusammengefasst.

Informationsveranstaltung im September

Gemeinsam mit dem steirischen Zivilschutzverband setzt Bürgermeister Baumann in Sachen Blackout ebenso auf Information und lädt Interessierte zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema Blackout in den Gemeinderatssitzungssaal

ein. Dabei werden Experten des Zivilschutzverbandes sensibilisieren und über die Gefahren informieren.

Interessierte melden sich bitte unter www.gemeindekurier.at oder blackout@seiersberg-pirka.at an.

Freitag Blackout - Infoveranstaltung
mit dem Zivilschutzverband

27.09.
ab 18:00 Uhr

Gemeinderatssitzungssaal

Anmeldungen unter blackout@seiersberg-pirka.gv.at
oder gemeindekurier.at

Bevorratungstipps des Zivilschutzverbandes

Erstens: Lagern Sie Trinkwasser ein, 1,5 Liter pro Tag und Person.

Zweitens: Lagern Sie Lebensmittel ein, die zumindest ein Jahr haltbar sind, 2.500 Kalorien pro Tag und Person.

Drittens: Sorgen Sie für eine stromunabhängige Kochgelegenheit in Ihrem Haushalt. Das können Gaskocher oder Brennpaste genau so sein, wie ein Gartengriller.

Viertens: Neben Trinkwasser brauchen Sie auch Wasser zur Hygiene und zum Kochen. Der Zivilschutzverband empfiehlt hierzu im Fall der Fälle die Badewanne anzufüllen.

Fünftens: Auch Hygieneartikel sind wichtig. Dazu zählen auch Müllbeutel, Plastikteller und Plastikbesteck

Sechstens: Im Ernstfall sind Informationen mit

das Wichtigste. Bei einem Stromausfall funktionieren Fernseher oder Internet nicht mehr. Deshalb werden Batterieradios und noch besser Kurbelradios empfohlen. Aber auch ein Autoradio funktioniert.

Siebtens: Hausapotheke und Verbandskasten sollen vollständig sein und regelmäßig kontrolliert werden.

Achtens: Jeder Haushalt sollte immer etwas Bargeld gut versperrt bzw. versteckt zu Hause haben.

Neuntens: Die Dokumentenmappe sollte immer vollständig griffbereit sein und im Idealfall auch wasserdicht verpackt sein.

Zehntens: Im Ernstfall mit das Wichtigste ist gegenseitige Hilfe vor allem in der Nachbarschaft.

Der Abwasserverband Grazerfeld macht aus Schmutzwasser wieder frisches Wasser

Flutsch und weg

Der Verband in Zahlen und die humoristische Geschichte des kleinen AA

Kot, Fäkalien, Lulu, Exkrement oder ordinär ausgedrückt Sch****. Egal wie man das selbst Produzierte nennt - von dem man sich mittels Toiletenspülung und rund 9 Liter Wasser verabschiedet - es bleibt ein Teil von uns und beginnt nach dem "Siphon-looping" seine lange Reise nach Wildon und wird dank einer Millionenschaft an bakteriologischer Helfer gepaart mit kluger Filtertechnik und engagierter AWW-Mitarbeiter wieder zu sauberen Wasser.

Was wenig schmackhaft klingt, ist pure Biologie und ein Kunststück, das rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche - egal ob es regnet oder schneit - der Weihnachtsbraten oder die Osterjause angerichtet ist - zu 100% vom Abwasserverband Grazerfeld vollbracht wird.

Aber zurück zum Start, quasi dem Schanzentisch der Sanitäreinrichtung, von dem aus zumeist ohne "schisprungtauglicher Telemarklandung" ein Wasserschwall dafür sorgt, dass mit einem Flutsch der Tagesrückblick an Verdautem inkl. Papierbegleitung sich in die Fluten stürzt und vorbei an 36.000 Schäch-

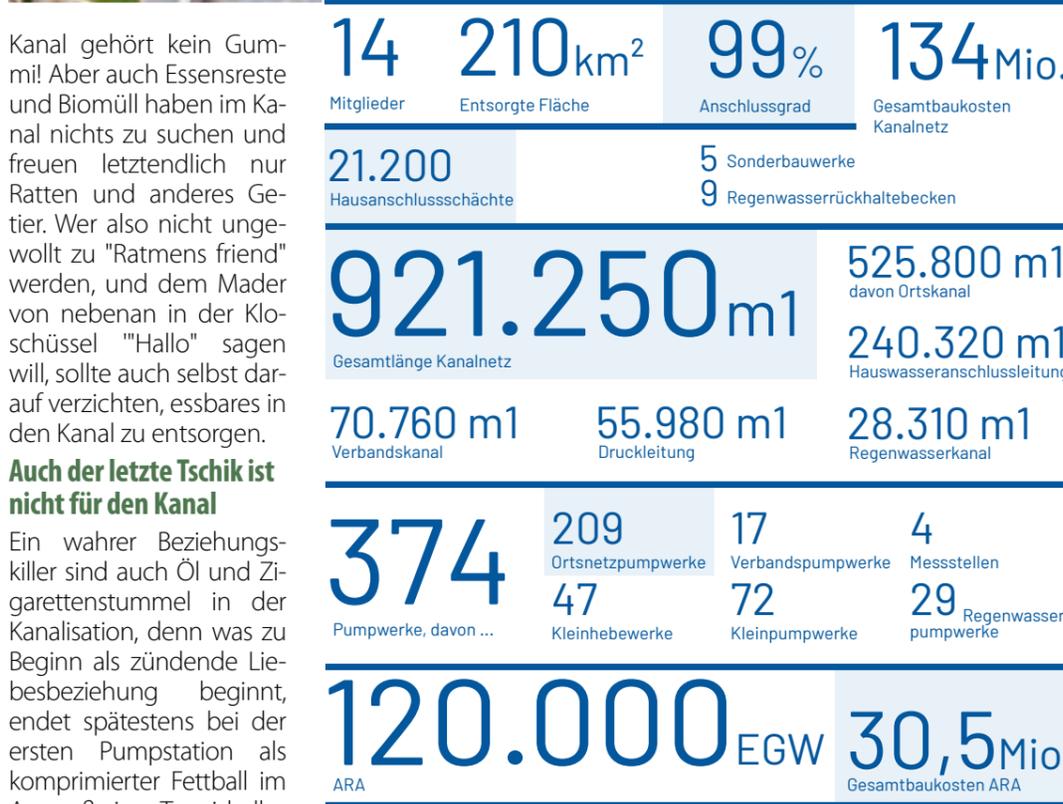
ten, 375 Pumpwerken im 921 km langen Kanalleitungsnetz auf dessen Reformation vorbereitet.

Flushable? Gesundheit!

Oft ist dabei die Wahl des Begleitmaterials ein wahrer "Bestzeitkiller" in der Kanallally, denn immer öfter finden sich Feuchttücher auf der Überholspur des Kanalsystems. Es gilt für den feuchten Papierersatz: Feuchttuch ist nicht gleich Feuchttuch, denn nur ein kleiner, mit freiem Auge nicht einfach wahrnehmbarer Vermerk auf der Rückseite der Verpackung gibt darüber Auskunft, ob der "hautschmeichelnde Frische-Kick" auch in der Toilette entsorgt werden darf. "Flushable" ist das Zauberwort und stellt Pumpstationen nicht vor eine Zerreißprobe.

Kanalspülung bitte kommen

Dem nicht genug, denn es sind zugegeben originelle Utensilien die sich zu guter Letzt in der Asservatenkammer des Abwasserverbandes türmen und zuvor die Rohre verstopfen: Handys, Hygieneartikel Geldtaschen und vielerlei Sperriges findet sich in den Filteranlagen. Dabei weiß doch schon jeder Dummi: In den



Kanal gehört kein Gummi! Aber auch Essensreste und Biomüll haben im Kanal nichts zu suchen und freuen letztendlich nur Ratten und anderes Getier. Wer also nicht ungewollt zu "Ratmens friend" werden, und dem Mader von nebenan in der Kloschüssel "Hallo" sagen will, sollte auch selbst darauf verzichten, essbares in den Kanal zu entsorgen.

Auch der letzte Tschik ist nicht für den Kanal

Ein wahrer Beziehungskiller sind auch Öl und Zigarettenstummel in der Kanalisation, denn was zu Beginn als zündende Liebesbeziehung beginnt, endet spätestens bei der ersten Pumpstation als komprimierter Fettkugel im Ausmaß eines Tennisballes im Pumpwerk und wirkt dadurch wenig förderlich.

Am Ende wird alles gut

Allen Widrigkeiten zum Trotz findet letztendlich jeder "Schanzentischstar" in die Zielgerade des

Abwasserverbandes und wird dort wieder zum Lebenselixier, bevor eine neue Reise - ein Stück weiter entlang der Mur - beginnt.

Das ist das Wunder der Abwasserwirtschaft und pas-

T-Mobile testet 5G Technologie in unserer Gemeinde

Mobilfunker T-Mobile testet in Seiersberg-Pirka. Derzeit fehlen taugliche Endgeräte für Konsumenten. Gemeinde will Strahlenbelastung überprüfen lassen und sucht dafür wissenschaftlichen Partner

Die Versteigerung von Frequenzen für den neuen Mobilfunkstandard 5G brachte der Regierung im März rund 188 Mio. Euro ein. Nun laufen die ersten Tests der Telekom-Anbieter. T-Mobile testet die neue Technologie an vereinzelten Sendeanlagen bundesweit in insgesamt 17 Gemeinden - auch in Seiersberg-Pirka.

Kostenloser Speedtest für Besucher

Seit April können daher Besucher des Gemeindeamtes exklusiv die 5G-Technologie testen und erleben, denn von dem Mobilfunkriesen T-Mobile wurde der Gemeinde kostenlos ein 5G-fähiger Router (ab 2020 im Handel verfügbar) für ein Jahr inkl. gratis Internetnutzung zum Test zur Verfügung gestellt.

Möglichkeit Strahlenbelastung effektiv zu testen

Diese Gelegenheit will Bürgermeister Werner Baumann nutzen um auch die Strahlenbelastung des neuen Funknetzes, welches das 4G Netz im Jahr 2020 ablösen soll, auf Herz und Nieren zu testen. "Wir haben jetzt die Chance das Netz



unabhängig auf dessen Strahlung zu testen, denn bislang gibt es noch keine frei erhältlichen Geräte zur Nutzung. Dazu suchen wir Institute oder Fakultäten die uns unterstützt." Interessenten mögen sich bitte direkt an das Gemein-

deamt wenden, so der Bürgermeister.

Wie kann man 5G von T-Mobile testen?

Einfach zum Gemeindeamt kommen, beim offenen W-Lan-Netz anmelden und lossurfen.



Donnerstag 09.05. ab 16:00 Uhr Eröffnung der GKB Unterführung

Am 9. Mai wird um 16:00 Uhr die GKB-Unterführung in der Robert-Koch Straße

feierlich und unter Beisein des Verkehrslandesrates Anton Lang sowie des Musikvereins eröffnet.



Bereits zum 4. Mal startete heuer das erfolgreiche Sofa-Projekt „Wir sind gefragt“ in den 3. Klassen der Volksschulen Seiersberg und Pirka!

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Beteiligung von Kindern an Gemeindeprozessen sowie das Wecken des Interesses an der Mitgestaltung in der Gemeinde Seiersberg-Pirka.

Neben der politischen Basisbildung wurden natürlich auch heuer wieder GemeinderätInnen aus Seiersberg-Pirka zum Austausch mit den SchülerInnen eingeladen! Das Interesse von politischer Seite war sehr groß, sich den vielen Fragen der Kinder zu stellen und es konnten wichtige Anregungen und kreative Ideen für ein lebenswerte(-re)s Seiersberg-Pirka gesammelt werden.

Die PolitikerInnen konnten einen guten Einblick in die Lebenswelt der Kinder erlangen und für die SchülerInnen war der persönliche Kontakt zu den GemeinderätInnen eine sehr spannende Angelegenheit! Auch im

nächsten Jahr soll das Projekt „Wir sind gefragt“ weitergeführt werden, um den Kindern Politik auf kreative, altersgerechte Weise näherzubringen!

Auch die „Kinder- und Jugendkonferenz“ stand im März ganz unter dem Motto „politische Bildung“. Im Zuge eines Workshops für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren wurden neben der Vermittlung von politischen Begriffen auch in spielerischer Weise politische Prozesse aufbereitet.

An Politik interessierte Kinder ab 9 Jahren haben jederzeit die Möglichkeit, bei der Kinder- und Jugendkonferenz einzusteigen, um ihren Wohnort mitzugestalten!

Die Treffen der Kinder- und Jugendkonferenz finden jeden 1. / Mittwoch im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr im Jugendzentrum Seiersberg (Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka) statt. Dabei sein lohnt sich, denn es wartet für unsere Neuzugänge ein „Goodie-Bag“!

Nähere Informationen unter 0664/85 70 533.

VS SEIERSBERG

Naturschutzunterricht in der 3.c

Herr Guggi von der steir. Berg- und Naturwacht besuchte die 3.c Klasse der VS Seiersberg um den Kindern viel Interessantes über das Leben der verschiedensten Tiere in unserer Umgebung (Frösche, Ameisen, Fledermäuse, Schlangen, Vögel, Bienen,...) zu erzählen und die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes für unser Leben nahe zu bringen. Im zweiten Teil des Workshops durften die Kinder ihren eigenen Vogelnistkasten zusammenbauen und bemalen. Ein wunderbarer Vormit-



Foto: Volksschule

tag, der dazu beigetragen hat, die Natur mit anderen Augen zu sehen und vielleicht in Zukunft bewusster mit ihr umzugehen. Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei der Gemeinde, die für diesen Workshop die Kosten übernommen hat.

GEMÜSETIGERALARM!

Ernährung der 1-3jährigen Kinder

Kostenloser Ernährungsworkshop für Eltern von Kindern im Alter zwischen 1 bis 3 Jahren. Damit aus unseren Kleinsten keine Naschkatzen, sondern richtige Gemüsetiger werden, muss man sie schon früh für unser vielfältiges Nahrungsangebot begeistern. Wie das funktioniert und wovon Ihr Kind jetzt am meisten braucht, wird in diesem Workshop behandelt.

Termin: 13.05.2019, 9.00 – 12.00 Uhr, im SOFA

Anmeldung: 0316 8035-1131 (Mo-Fr, 8:00 - 12:00 Uhr) bzw. unter richtiges-sen@stgkk.at.

Weitere Kursangebote und -termine zur den Schwerpunkten „Ernährung in der Schwangerschaft“ bzw. „Ernährung im 1. Lebensjahr“ finden Sie unter www.sofa-home.at/veranstaltungen-termine



v.l.n.r.: Schulreferent Werner Koch, Direktorin Mag. Iris Enthaler, die beiden Herausgeberinnen, Redakteurinnen und Grafikerinnen (!) Miriam Schmigelski und Teresa Müller mit Bürgermeister Werner Baumann

SCHÜLERINNEN MACHEN DRUCK

Schülerzeitung "la voz" veröffentlicht

Druckfrisch wurde die erste Ausgabe der von Miriam Schmigelski und Teresa Müller im Rahmen eines Schulprojektes hochprofessionell gestaltet Schülerzeitung an alle Kinder und Jugend-

lichen der DeLaTour Schulen verteilt. Wir gratulieren zu der tollen Erstausgabe und freuen uns auf neue Nachrichten. Gratisexemplare liegen auch im Gemeindeamt auf.

JUGENDZENTRUM

Xund & Du in Pirka

Auch in diesem Jahr konnte das Jugendzentrum Szene Pirka wieder erfolgreich eine finanzielle Förderung im Rahmen des Projekts „Xund und Du“ lukrieren. Dank des von der Bundesgesundheitsagentur gesponserten Projektes können wir dadurch die Küche unseres Jugendzentrums mit neuen Küchenutensilien ausstatten. Im Garten der

Villa Kunterbunt in Pirka wird derzeit eine Feuerstelle errichtet, womit der Grillsaison, gemütlichen Lagerfeuern und spätsommerlichem „Woaz Braten“ nichts mehr im Wege steht! Vielleicht schafft es ja auch das eine oder andere Gemüse aus unserem eigenen Hochbeet auf den neuen Grillrost. Es lohnt sich also vorbeizukommen.



Sabine Hauser-Wenko

LEBENSWERTE ALTERNativen

Egal wie jung oder alt Sie sich gerade fühlen und mit wievielen Jahren sich das in ihrem Lebenslauf niederschlägt – es steht außer Zweifel, dass das Thema „Alter“ früher oder später jede(n) von uns betrifft. Mittlerweile stellen ältere Menschen einen Großteil der Bevölkerung dar, weswegen der gesellschaftspolitische Fokus speziell auf SeniorInnen gerichtet werden muss. Für sie gilt es Maßnahmen zu entwickeln, um ihre Lebensqualität zu verbessern und selbstbestimmtes Leben auch im (hohen) Alter zu fördern. Es sollen dadurch LEBENSWERTE ALTERNativen zu Isolation und Rückzug geschaffen werden.

Auch wir im Sofa möchten unsere Aufmerksamkeit in nächster Zeit besonders auf diese Zielgruppe richten und sind auf der Suche nach Ideen, am besten den Ihren! Wenn Sie also schon lange eine Vision im Kopf haben, aber noch keine Vorstellung von der Umsetzung – setzen Sie sich doch mit uns zusammen und arbeiten wir gemeinsam an lebenswerten Veränderungen! Ob die Suche nach einer SeniorInnen-Wohngemeinschaft oder dringend benötigte Besuchsdienste, Ihre Meinung und Erfahrung sind uns wichtig! Wir sind gerne für Sie da!

Ihre Sabine Hauser-Wenko
Sofa, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka, Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg-pirka.gv.at; www.sofa-home.at

Unsere Ahnen in der Steiermark mussten sich durch ein wahres Wirrwarr von Messgrößen und Münzschwindeleien kämpfen:

Fast jedes Dorf hatte andere Gewichtseinheiten

Wie haben wir es im 21. Jahrhundert einfach mit Kilogramm, Meter, Liter oder Euro. Diese Messeinheiten gelten fast überall in Europa. Anders war dies für unsere Vorfahren speziell im Mittelalter, also vor 500 bis 900 Jahren. Da galten in jeder Region, jedem Herrschaftsgebiet und manchmal in jeder Stadt oder jedem Dorf andere Maße oder Münzen. Und wie immer profitierten davon die Machthaber auf Kosten ihrer Untertanen. Zum Handkuss kamen dabei vor allem die Bauern.

Menschen der modernen Welt haben es einfach: Fast alles ist genormt, Längenmaße oder Gewichte, technische Richtgrößen vereinheitlicht. Sogar die Gradeinteilung der Temperatur ist zumindest im kontinentalen Europa überall gleich. Und in einem großen Teil Europas gibt es mit dem Euro eine gleiche Währung. Von all diesen Vorteilen hätten unsere Ahnen in der Steiermark und speziell in der Region südwestlich von Graz, wo die Ortschaften Seiersberg und Pirka entstanden sind, nicht einmal träumen können.

Münzprägen als tolles Geschäft

Um gleich beim Geld zu bleiben: Geld in Form von

Münzen herzustellen, die man für Handel, Kauf und Abgeltung von Leistungen benötigte, war Sache des Königs. Der gab dieses „Münzrecht“ an die Landesfürsten weiter, von denen jeder seine eigenen Münzen prägen durfte. Vom 11. Jahrhundert an hatten beispielsweise der Markgraf von Steyr, der in der Steiermark herrschte, der Erzbischof von Salzburg und andere Würdenträger die Hand am Münzgeld. Geprägt wurden die Münzen damals aus Silber, der Steyr-Markgraf ließ sie in Graz herstellen.

Dieser „Grazer Pfennig“ enthielt mehr Silber als etwa der „Wiener Pfennig“, was zu einem Tauschkurs von drei „Wienern“ gegen zwei „Grazer“ führte. Die steirischen Landesregenten konnten beim Silber großzügig sein, wurde doch das kostbare Metall in Oberzeiring in großen Mengen abgebaut.

Aber wie üblich bei Geldgeschäften war auch beim Silber-Pfennig bald der Wurm drinnen. Den Münzen wurde immer mehr Kupfer beigemischt. So blieb zwar der Nominalwert, doch die Herstellung wurde billiger, weil sich die Münzer viel teures Silber sparten. Der Gewinn ging natürlich in die Taschen der Landesherren, für sie war alles ein tolles Geschäft.

„Schinderlinge“ machten das Volk bettelarm

Friedrich III., jener Habsburger-Kaiser mit der Devise AEIOU, speiste seine vielen Gläubiger mit der Vergabe von Münzrechten ab. In Graz erhielten neun Bürger dieses Recht, darunter Balthasar Eggenberger. Ihre Pfennige wurden „fuchsig“, sie glänzten rötlich wegen des verwendeten Kupfers. Das Volk nannte die neuen Münzen „Schinderlinge“, weil sie kaum was wert waren. Die Folgen waren katastrophal: Die Wirtschaft wurde zerrüttet, es gab eine furchtbare Inflation, Bürger- und Bauernstand versanken im Elend. Die Münzer hingegen wurden reich.

Spätere Regenten ließen bessere Münzen prägen, um die Not zu mildern. Was aber nicht hieß, dass die Zeit der Betrügereien vorbei war. Üblich wurde der sogenannte „Münzverruf“. Das bedeutete, dass die geltenden alten Münzen eingezogen und durch neue ersetzt wurden. Natürlich zum Nachteil der Bevölkerung. Der Profit aus diesen Umtauschaktionen floss in die Taschen der jeweiligen Landesregenten.

Ein Wirrwarr bei den Messgrößen

Bei den Normen für Größen und Gewichten sah es nicht

besser aus als am Münzsektor. Kaiser Friedrich III. hatte 1445 zwar verfügt, dass das „Grazer Pfund“ als Gewichts- und die „Grazer Elle“ als Längeneinheit für die ganze Steiermark gelten sollte. Nur hielt sich keiner daran. Städte und Märkte maßen weiter nach herkömmlichem Dafürhalten. Es gab dazu Klafter (1,70 Meter), Fuß, Zoll und Linie als Dimensionen, die aber von Gegend zu Gegend, von Stadt zu Stadt oft verschieden waren. Ähnlich verwirrend die Hohlmaße. Es gab das „Grazer Kandl“ (heute 1,75 Liter), mit dem in den Wirtshäusern der Wein ausgetrennt wurde. Der „Eimer“ als nächstgrößere Einheit umfasste 60 „Kandln“, also 105 Liter. Dann folgten Startin (525 Liter) und das Marchfass (1050 Liter). Doch fast jede Herrschaft verwendete eigene Maße oder legte die offiziellen Werte nach eigenem Gutdünken auf. Was immer das gleiche Ergebnis brachte: Die Herrschaft profitierte, der untertänige Bauer verlor.

Jede Gegend hatte eigene Gewichte

Offiziell gelten bei den Trockenmaßen das slowenische Görz, der bayrische Metzen oder das Grazer Viertel als Hauptmaße, doch diese galten maximal bei grenzüberschreitendem



Handel. In der Region wurde nach Mut, Vierling, Viertel, Schaff oder Maß gemessen, die aber von Ort zu Ort oft völlig unterschiedlich waren. Ein kuriose Beispiel: Ein Viertel Hafer war oft viel größer als ein Viertel Weizen. Dass damit das wirtschaftliche Einvernehmen sehr litt, ist verständlich.

Für die damaligen Menschen in Städten und Dörfern war es ein stetiger Kampf, sich die nötigen Lebensmittel zu sichern. Zum Ausklang des Mittelalters, etwa im 15. Jahrhundert, kostete in der Steiermark ein Pfund Rindfleisch 2,5 Pfennig. Ein Pfund Schmalz war um 6 Pfennige, Käse um 3 bis 4 zu haben. Ein Huhn kostete 4 Pfennige, ein Kapaun ebenso wie ein Spanferkel bis 10. Ein Viertel Milch (1,7 Liter) kam auf 2 Pfennige, von Viertel Bier auf 3. Schuhe kamen auf 16 bis 24 Pfennige, Stiefel auf 50 bis 60. Die Bauern taten sich bei der Sicherung der Lebensnotwendigkeiten etwas leichter, weil sie praktisch alles, was sie benötigten, selbst produzierten.

Verdienste waren nur Hungerlohn

Angesichts dieser Preise waren die Verdienste der

Tagelöhner eher gering. Ein Maurer kam auf 18 Pfennige pro Tag, ein Mörtelanrührer auf 10, ein Träger auf 8. Die Frauen mussten sich mit sieben Pfennigen bescheiden, sofern sie überhaupt Arbeit fanden. Das einfache Volk bewegte sich unter diesen Voraussetzungen ständig am Rande der Hungersnot. Verhungern war damals leider eine gar nicht so seltene Todesursache.

Mit dem Chaos bei den Messgrößen mussten sich die Steirer über Jahrhunderte quälen. Erst 1871 wurden für die ganze damalige Habsburger Monarchie mit dem metrischen System einheitliche Bemessungen für Längen und Raummaße durchgesetzt. Auf dem Geldsektor gab es auch ständig Veränderungen, immer wieder wechselte man den Namen der Währung. Pfennig, Gulden, Krone, Kreuzer, Schilling, Groschen bis Euro und Cent sind noch immer den meisten Menschen ein Begriff. Und natürlich das Papiergeld, das die Münzen immer mehr zum „Kleingeld“ degradierte. 1483 gab es in Spanien die ersten Geldnoten aus Papier. In unseren Breiten wurden die Scheine erst im 19. Jahrhundert akzeptiert.



MUSIKVEREIN SEIERSBERG-PIRKA

Jugendarbeit im Zentrum

Sommerkonzert am 29.06.2019 direkt am Haushamerplatz

Auch dieses Jahr steht die Vereinsarbeit beim Musikverein Seiersberg-Pirka im Zeichen der Jugend. Nach dem Erfolg der Sonnwendfeier, die letztes Jahr vom Easy Brass Orchester mit dem Musikverein Seiersberg-Pirka gemeinsam veranstaltet wurde, gibt es auch dieses Jahr einen musikalischen Höhepunkt für die Jugend. Am Samstag, dem 29.06.2019, findet das Sommerkonzert am Haushamer Platz statt. Ziel ist auch heuer wieder, die musischen Leistungen des Easy Brass Orchesters mit den Freunden, Freundinnen und Familien der JungmusikerInnen zu teilen und zu präsentieren. Zusätzlich dazu soll auch ein gemeinsames Beisammensein das musikalische Jahr für die Jugend ausklingen lassen. Für Spiel, Spaß, Freude und natürlich auch Verpflegung wird reichlich gesorgt.

Weitere musikalische Höchstleistungen hat der Musikverein Seiersberg-Pirka am 31.03.2019 bei der Konzertwertung in Leibnitz vollbracht. Die Stücke, mit denen der Musikverein glänzen konnte, waren In Ewigkeit, Dreamcatcher und All Glory Told. Mit einem Ergebnis von 86,44 Punkten in der Stufe B konnten die MusikerInnen die Jury überzeugen und wurden so für die zahlreichen Proben (von denen viele auch sonntags stattgefunden haben) und die vielen Vorbereitungen entschädigt. Mit einer guten Jause beim Weingut Grabin wurde dieser Erfolg gefeiert und der gelungene Tag konnte entspannt ausklingen. Der Musikverein Seiersberg-Pirka und das Easy Brass Orchester freuen sich auf Ihren Besuch bei den nächsten Veranstaltungen.



TRADITIONSVEREIN MIT STARKER JUGENDARBEIT

ESV Eisblume Windorf

Nächstes Jahr feiert der Traditionsverein sein 45-jähriges Bestehen. Zu feiern gibt es schon jetzt einiges.

Im Herzen des schmu-
cken Ortsteils Windorf hat
der ESV Eisblume seine
sportliche Heimstätte. Auf
der vereinseigenen, über-
dachten Asphaltbahn in
der Theodor-Körner-Straße
wird seit der Gründung im
Jahr 1975 nach der Daube
gejagt und erfolgreich im
Mannschafts-, Einzel- und
vor allem Jugendbereich
Stocksport auf hohem
Niveau betrieben. Heute
zählt der - bei seiner Grün-
dung rund 40 Personen
umfassende Verein- über
340 Mitglieder und ist eine
gesellschaftliche Stütze im
Miteinander von Routineis
und Jungsters und nimmt
seine gesellschaftliche Ver-
antwortung als Traditions-
verein wahr. Fixpunkte wie
der Fetzenmarkt, das Preis-
schnapsen oder die Labe-
station beim Wandertag
der Gemeinde sind Beiträ-
ge zum gesellschaftlichen
Leben abseits dem regel-
mäßigen Stocksportbe-
trieb und gelebter Alltag.

Neben der "Stamm-
bahn mit Vereinshaus" be-
treibt der Verein rund um
desen Obmann Johann
Christöfl, auf einem von
der Gemeinde seit dem
Jahr 2000 gepachteten
Grundstück-, nahe den
Windorfer Teichen-, auch
eine Natureisbahn inkl.
kleiner Auspeisung in
zwei liebevoll umgebauten
Containern.

Dort könnte bald mit
Unterstützung der Gemein-
de eine neue Eishalle ent-
stehen und der Vereinsmit-
telpunkt in Richtung West-
en verlegt werden. Das
aber nur, wenn es tatsäch-
lich Sinn macht und die
neue Halle ein echter Zu-
gewinn ist, so Christöfl.
Denn auch das bestehende
Vereinsgebäude gilt es zu
pflegen und zu betreiben.

Derzeit wird übrigens
im Auftrag der Gemeinde
der Parkplatz unweit der
Natureisfläche umgesiedelt
um eine noch größere
Naherholungsfläche für
Kinder, Jugend und Familie
zu gewinnen und den Be-
reich autofrei zu gestalten.

Ein Blick zurück auf die
letzten Monate macht
deutlich wie engagiert die
Windorfer Eisschützen
ihrem Sport nachkommen.

So fand das Gemein-
depokalturnier auf Eis am
15. Februar mit 10 Mann-
schaften auf der Natureis-
bahn statt. Nach ausgeglichenem
Turnierverlauf konnte
sich der ESV Windorf im
direkten Duell mit dem
ESV Gedersberg knapp
durchsetzen. Nur zwei
Tage darauf, am 17. Februar,
fand das traditionelle 8.
Holzstockturnier statt,
das die Mannschaft „Your
Style“ mit den Spielern
Jörg Leber, Gerd Pobitzer,
Rene Le-

gat und Horst Schaffler
für sich entscheiden
konnten. Bei einem sol-
chen Turnier kommt
selbstverständlich auch
die Geselligkeit nicht
zu kurz, ebenso wie
beim Maskenschießen
auf der Natureisbahn
im Februar, das in Form
eines Knödeltourniers
durchgeführt wurde.
Selbstverständlich
waren dabei alle Teil-
nehmer maskiert.

Wenige Tage darauf
folgte der feierliche
Empfang des Jugend-
Europameisters
Nikolas Fuchs, der bei
der U16 Europameister-
schaft in Deutschland
mit der Bronzemedaille
im Einzel-Zielbewerb
und der Goldmedaille
im Mannschaftsziel-
bewerb gleich zwei
Medaillen nach Hause
holen konnte.

Jugendarbeit ist den
Vereinsverantwortlichen
besonders wichtig und
macht nicht nur in An-
betracht der Leistungen
von Nikolas Fuchs
Sinn, denn insgesamt
zählen die Eisschützen
aus Windorf über 35
Mitglieder unter 25
Jahren in ihren Reihen.

Willkommen ist Jeder,
der sich für ein gesell-
schaftliches Miteinander
und Stocksport inter-
essiert, so der engagierte
Vereinsobmann der mit
seinem Team zumindest
3-4 mal in der Woche
auf der As-



Gratulanten und stolze Vereinsfunktionäre v.l.n.r. Alois Baumhagl, Martin Kraxner, Josef Kirchberger, Bürgermeister Werner Baumann, Europameister Nikolas Fuchs, Obmann Johann Christöfl, Johann Dokter, Wolfgang Fruhwirth



phaltbahn zu treffen
ist. Neue Vereinsmit-
glieder sind montags
ab 18:00 Uhr herzlich
willkommen auf der
Stockbahn in der
Theodor-Körner-Straße
in Windorf um Stock-
sportluft zu schnup-
pern.

DER VEREIN IN ZAHLEN

Gründung:	1975
Mitglieder:	341
Vereinsobmann:	Johann Christöfl
Vereinsadresse:	Theodor-Körner-Straße 8054 Seiersberg-Pirka
Traditionelle Veranstaltungen:	Knödelschießen Fetzenmarkt Preisschnapsen Straßenturniere Holzstockturniere



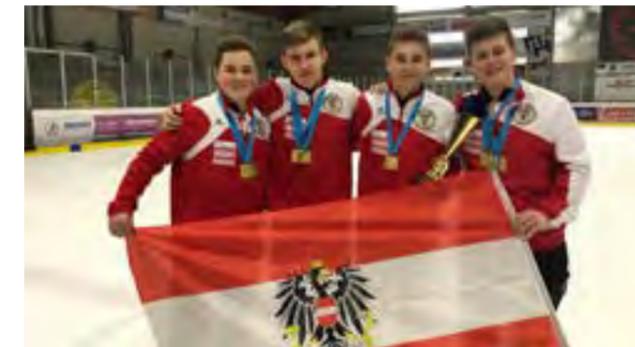
Sonntag
28.04.
ab 10:30 Uhr

Maibaumaufstellen & Frührschoppen

Am Vorplatz des Ge-
meindeamtes in der
Feldkirchner Straße
wird heuer das Maiba-
maufstellen in Form eines
Frührschoppens gefeiert.
Neben musikalischer Um-
rahmung durch den Musik-
verein warten schmackhaf-
te Grillhendl, Bratwürste,

Pommes und Co auf alle
Gäste und Helfer dieser
traditionellen Veranstaltung
anlässlich des Maibegin-
nes.

Für die Verköstigung
sorgt heuer das Team von
Zoißl's Heurigen Schänke.
Speisenabholung möglich.



Goldjungen: Nikolas Fuchs (1.v.l.) mit der erfolgreichen Jugendmannschaft

ESV EISBLUME WINDORF

Junger Stockschiütze
ganz groß

Mit gerade einmal 16
Jahren gehört Ni-
kolas Fuchs eigent-
lich noch zu den Jung-
sters im Stocksport
und trotzdem ist der
junge Schütze aus den
Reihen des ESV Eis-
blume Windorf ein
ganz Großer seines
Sports. Denn im März
krönte er seine bis-
lang siebenjährige
Stocksportkarriere
mit gleich zwei Me-
daillen bei der U16
Europameisterschaft
in Deutschland. Der
österreichische Vize- und

Staatsmeister setzte
sich dabei gegen die
internationalen Kon-
trahenten im Zielschie-
ßen auf das 28m ent-
fernte Ziel sowohl im
Einzelbewerb mit
"Bronze" und im Man-
schaftsbewerb mit
"Gold" durch. Wir
gratulieren dem jungen
Sportler der ab sofort
in der Kampfmann-
schaft des ESV Eis-
blume die Daube jagt
zum Edelmetall und
dem Verein zur des-
sen erfolgreichen
Jugendarbeit.

EINLADUNG ZUM

Stammtisch für pflegende
Angehörige

*„Oft wird auf die Angehörigen von
zu pflegenden Personen vergessen,
nicht bei uns. Nutzen Sie die Mög-
lichkeit, sich auszutauschen und Syner-
gien zu nutzen.“*

Sozialausschussobfrau Magdalena Schlachter



Leitung: **Brigitte Schmid**
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

Initiatorin: **Magdalena Schlachter**
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

Donnerstag

25.04.
ab 19:00 Uhr

Pflegestammtisch

im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Nächste Termine: 27. Juni | 3 Oktober



Foto: Shutterstock

EXPERTENTIPP PHYSIO SEIERSBERG

Tipps rund ums Laufen

Steigerung der Laufgeschwindigkeit mittels Erhöhung der Schrittfrequenz

Wenn man seine Laufgeschwindigkeit erhöhen will, gibt es zwei Möglichkeiten- entweder man steigert die Schrittfrequenz oder man vergrößert die Schrittlänge.

Viele Läufer laufen mit zu großen Schritten, dabei wird der Unterschenkel zu weit vor dem Körperschwerpunkt aufgesetzt und die Ferse regelrecht in den Boden gerammt. Dieser Vorgang kostet viel Energie und Kraft (roter Pfeil im Bild). Diese Art des Laufstils ist nicht nur unökologisch, sondern erhöht auch deutlich die Belastung auf den Bewegungsapparat- Verletzungen und Überbelastungen können die Folge sein.

Idealerweise sollte der Unterschenkel in der Landungsphase senkrecht zum Boden aufgesetzt werden. (grüner Pfeil im Bild)

Die optimale Schrittfrequenz liegt bei 170 bis 190 Schritten pro Minute. Die Schrittfrequenz kann auf speziellen Laufcomputer oder HandyApps gemessen werden.

Lauftipp von Physio Seiersberg:

Ist die Schrittfrequenz zu gering, erhöht man diese anfangs um 10 Prozent. Mithilfe eines Metronom (App am Smartphone downloaden) kann man danach optimal in der eingestellten Schrittfrequenz laufen.

Physio Seiersberg
Shoppingcity Seiersberg 1, Office Ebene
Tel.: 0650 / 67 47 194
www.physio-seiersberg.at



Foto: Shutterstock

FÜR WERDENDE MÜTTER
Schwangerschaftsgymnastik

Dieser Kurs mit Elementen aus Yoga, Bauchtanz und Gymnastik die hilft, körperlich und seelisch im Gleichgewicht zu bleiben. Atem- und Entspannungsübungen bereiten optimal auf die Geburt vor.

Kursbeginn:
Montag, 20.5. / 9:00 – 10:15 Uhr / 8x / 120,- / Sofa (Feldkirchner Str. 96)

FÜR MÜTTER AB 4 WOCHEN NACH DER GEBURT
Rückbildungsgymnastik

Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur werden gestärkt, man lernt funktionsrichtiges Alltagsverhalten und steigert nach und nach die Intensität des Trainings, um die nötige Kraft und Energie um wieder fit zu werden!

Kursbeginn:
Montag, 20.5. / 10:30 – 11:30 Uhr / 8x / 120,- / Sofa Soziale Dienste GmbH (Feldkirchner Str. 96)

Anmeldung und Informationen zu beiden Kursen: www.hebamme-carmenulrych.at oder 0660 / 76 38 247

Freitag
17.05.
ab 9:00 Uhr
Fachmesse
Marke Münze

Samstag
18.05.
ab 9:00 Uhr
Alle Informationen auf
www.marke-muenze.at

Briefmarkenfreunde aufgepasst. Das beliebte Sammlerforum der Philatelie schlägt in der Stocksporthalle Neuseiersberg (Schlarweg) wieder seine Zelte auf. Besonderes Highlight dabei ist die Kooperation mit Minaeralienhändlern in diesem Jahr.

Sonntag
19.05.
ab 9:00 Uhr

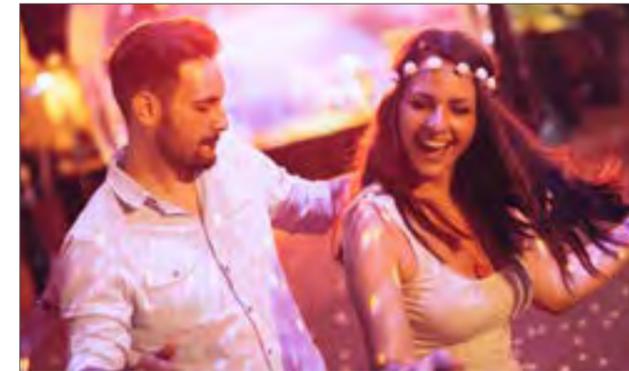


Foto: Shutterstock

Dienstag
30.04.
ab 19:00 Uhr
Tanz in den Mai
Heimo Röck, Gerry Suppan und Robert Eberhardt spielen auf

Am Vorabend des arbeitsfreien 1. Mai laden Karlheinz Ploder und Martin Krenn zu einer beschwingten Feier in die Stocksporthalle des ESV Alte Maut in der Haushamerstraße ein. Heimo Röck, Gerry Suppan und Robert Eberhardt werden für ordentlich Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt: frei

KAUFMANN-HERBERSTEIN
BeziehungsWeise

Ein Beziehungskabarett mit Erotik, Musik und anderen verstörenden Momenten!

Foto: Kaufmann-Herberstein

Sa. 18.05.2019 | **20:00 Uhr**
KUSS HALLE Seiersberg-Pirka | **Karten: Gemeindeamt**
VVK: 17 AKB: 19,-

Maibaum-aufstellen
am Dorfplatz
in Windorf

Bandltanz mit der Landjugend GSW
Marktmusik
Unterpremsstätten-Zetling

Für Speis & Trank wird bestens gesorgt

01. Mai 2019
10:30 Uhr

Sujet: Fuchs

2. Seiersberger Jux-Triathlon

am **Samstag, 25. Mai 2019**
Start: **10:00 Uhr**
Kundenparkplatz TRANS GOURMET

Eingeladen sind Vereine aus Seiersberg-Pirka und Mannschaften der Gastronomie Seiersberg-Pirka

Eine Mannschaft besteht aus 6-8 Personen
Nenngeld: € 15,- / Person (beinhaltet pro Person 1 Essen, 5 Getränke und wertvolle Preise)

SPORTARTEN

Stockschießen	Tennis Zielschießen	Riesenwuzzler

Mit viel Freude auf SPASS und SPORT erwarten Eure Anmeldung:
für Transgourmet Österreich [Herbert Kramer \(0664/1532742\)](mailto:Herbert.Kramer@06641532742)
für den Verein Sport im Ort [Martin Krenn \(0650/2020244\)](mailto:Martin.Krenn@06502020244)

Sujet: Krenn

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka

Fr.	26. April 2019	18:00 Uhr	Bürgerversammlung zum Ortsbild neu	Info: Gemeinde 0316/28 21 11
	Ort: KUSS Halle	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka		
Sa.	27. April 2019	08:00 Uhr	Dorfturnier - ESV Eisblume Windorf	Info: Johann Christöfl 0676/3203464
	Ort: Asphaltanlage Windorf	Veranst: ESV Eisblume Windorf		
So.	28. April 2019	10:30 Uhr	Maibaumaufstellen - Frühschoppen	Info: Hannes Sticker 0664/83 08 404
	Ort: Vorplatz Gemeindeamt	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka		
Di.	30. April 2019	19:00 Uhr	Tanz in den Mai	Info: Karlheinz Ploder 0699/10 00 45 42
	Ort: Halle ESV Alte Maut	Veranst: Karlheinz Ploder		
Mi.	01.05. - 04.05. 2019		Radwandertage der Naturfreunde in Porec	Info: Herbert Grabner 0316/ 25 38 32
	Abf.: VS Seiersberg	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka		
Mi.	01. Mai 2019	10:30 Uhr	Maibaumaufstellen	Info: Josef Fuchs 0676/ 61 46 925
	Ort: Dorfplatz Windorf	Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft		
So.	05. Mai 2019		Florianifest	Info: Peter Nehl 0664/23 71 434
	Ort: Florianiberg	Veranst: FF Seiersberg		
Do.	09. Mai 2019	16:00 Uhr	Feierliche Eröffnung der GKB-Unterführung	Info: Gemeinde 0316/28 21 11
	Ort: Bahnübergang Robert Koch Str.	Veranst: Gemeinde		
Do.	09. Mai 2019	18:00 Uhr	Infoveranstaltung "Employer Branding"	Info: Tourismusverband www.tourismus-seiersberg.at
	Ort: Ferdl's Gasthof	Veranst: Tourismusverband		
Fr.	10. Mai 2019	15:00 Uhr	Muttertagsfeier	Info: Hannes Sticker 0664/83 08 404
	Ort: KUSS Halle	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka		
Fr.	17.05. - So. 19.05.2019		Marke + Münze	Info: Rudi Faßwald
	Ort: Stocksporthalle	Veranst: Marke Münze		
Sa.	18. Mai 2019	20:00 Uhr	Kaufmann-Herberstein	Info: Hannes Sticker 0664/83 08 404
	Ort: KUSS Halle	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka		
So.	26. Mai 2019	07:00 Uhr	Fetzenmarkt	Info: Johann Christöfl 0676/3203464
	Ort: Asphaltanlage Windorf	Veranst: ESV Eisblume Windorf		
So.	26. Mai 2019		Frühjahrs-Wanderausflug	Info: Herbert Grabner 0316/28 21 11 32
	Abf.: Gemeinde	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka		
Do.	30. Mai 2019	10:00 Uhr	Stockturnier ASKÖ	Info: Manfred Hoinik 0699/12 15 50 13
	Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	Veranst: ESV ASKÖ Seiersberg		
Do.	30. Mai 2019	10:00 Uhr	Eröffnung Wanderausstellung	Info: Ulrike Leitner 0664/ 88 52 49 98
	Ort: DeLaTour Schule	Veranst: Sofa		
Di.	11.06. - 14.06.2019		Wanderreise Istrien	Info: Herbert Grabner 0316/ 25 38 32
	Abf.: Gemeindeamt	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-pirka		
Fr.	14. Juni 2019	10:00 Uhr	Sommerfest der Szene Seiersberg	Info: Ulrike Leitner 0664/ 88 52 49 98
	Ort: Jugendzentrum Seiersberg	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-pirka		
Sa.	15. Juni 2019	9:00 Uhr	Neophyten Aktionstag	Info: Gemeinde 0316/28 21 11
	Ort: Windorfer Teiche	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka		
Sa.	15. Juni 2019		Dorfturnier des ESV Alte Maut Seiersberg	Info: Peter Ehgartner 0664/35 54 612
	Ort: Stockhalle des ESV Alte Maut	Veranst: ESV Alte Maut Seiersberg		



Freiwillige Feuerwehr SEIERSBERG



lädt recht herzlich ein zum

FLORIANIFEST 5. Mai 2019

(bei Schlechtwetter am 12.05.19)



Für Speis' und Trank sorgt die FF Seiersberg!

**10:00 Uhr Festgottesdienst in der Florianikirche
anschließend Frühschoppen mit
dem Musikverein Seiersberg
und „Die flott'n STEIRA“**



Kinderprogramm:

11:00 und 14:00 Uhr Kinderschminken

11:00 bis 15:00 Uhr Märchen Olympiade

15:00 Uhr Feuerwehr und Rotes Kreuz zum Anfassen



Die erwirtschafteten Erträge dienen der Anschaffung von Feuerwehr-Geräten!

AN WOCHENENDEN- UND FEIERTAGEN

Ärzte-Bereitschaftsdienst unter 0316 141 erreichbar

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Fei-

ertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

Notrufnummern

Gesundheitsberatung	1450
Ärztenotdienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	0316 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Ordnungswache	0664/ 85 70 132
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Trauungstermine in Seiersberg-Pirka

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Klaus unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12.00 Uhr

Anwaltliche Beratung 0316 / 22 59 55

durch KAPP & Partner
im Büro Tourismusverband
Details auf Anfrage

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Premstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 14.05.2019	von 15:00 -18:00 Uhr
Dienstag, 18.06.2019	von 15:00 -18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12.00 - 18.00 Uhr
--------------	-----------------------